

Jessica Löschke vom TSV Leuna e.V. siegt an beiden Tagen souverän beim DSV JOKA-Schülercup

Am Wochenende veranstaltete der SC Steinheid den DSV JOKA-Schülercup für die besten Skilangläufer der Altersklasse 13 bis 15 aus allen Landesskiverbänden in Deutschland. Die jungen Nachwuchsathleten konnten an zwei Tagen in der freien sowie in der klassischen Technik ihre Kräfte messen und es waren auch 4 Starter des Skiverbandes Sachsen-Anhalt mit dabei.

Am Samstag stand der Wettkampf „Alpine Fahrformen“ in der Steinacher Skiarena Silbersattel auf dem Programm. Und da hieß es zeitig aufstehen, denn 9.00 Uhr fiel der Startschuss oben an der Bergstation des Silbersattels. Und Jessica Löschke hatte die Startnummer 4 und ging 9:01 Uhr in dem bisher wichtigsten Rennen ihrer noch so jungen Spielerkarriere auf die Strecke. Sie musste auf einer 600m langen Abfahrt mit ihren Langlaufski verschiedene Hindernisse wie eine Buckelpiste durchfahren, Slalomstangen umfahren und eine Acht umkreisen und zum Zielhang noch über eine Schanze springen und das möglichst schnell und ohne Fehler, denn jeder Sportler hatte nur einen Versuch. Und Jessica lief ein perfektes konzentriertes Rennen und legte mit der Startnummer 4 eine Zeit vor, die keine der 55 Läuferinnen nach ihr unterbieten konnte. Sie siegte bei ihrem ersten DSV Schülercup in 1:06.55 min. vor Sina Unger vom SV Stützengrün (1:11.30 min.) und Luca-Marie Prezewowsky vom Pulsschlag Neuhausen (1:14.07 min.) bei den Schüler AK 13.

Bei den 3 anderen Starter des Skiverbandes Sachsen-Anhalt belegten Lea Gleichmann vom NSV Wernigerode in 1:31.08 min. den 50. Platz in der AK 13w, Jean-Michelle Fräsdorf vom SV Hasselfelde in 1:25.69 min. den 57. Platz in der AK 13m und Konstantin Badstüber vom NSV Wernigerode in 1:23.91 min. den 48. Platz in der AK 14m.

Am Abend fand die feierliche Siegerehrung des 1. Wettkampftages in der Steinheider Turnhalle unter Leitung des Wettkampfbeauftragten des Deutschen Skiverbandes Arnd Krause statt. Aber viel Zeit zum Feiern blieb nicht, denn am Sonntag stand der Wettkampf in der klassischen Technik am Steinheider Petersberg auf dem Programm. Und die unbeliebten Nullgradbedingungen blieben den Wachsmeistern aller Skiverbände an diesem Sonntag nicht erspart. Man testete und überlegte hin und her wie sich das Wetter bis zum Start entwickeln wird und die Athleten gingen immer wieder zum Skitesten auf die Strecken, denn sie mussten sich letztendlich für den richtigen Ski entscheiden und damit laufen. Gestartet wurde heute im Doppelstart in umgekehrter Reihenfolge der Platzierungen des gestrigen Tages. Das versprach interessante Rennverläufe, da die beiden besten Läufer jeder Altersklasse jeweils zusammen am Schluss des Feldes ins Rennen geschickt wurden. Und so erging es auch Jessica Löschke. Sie startete zusammen mit Sina Unger. Jessica lies sich aber auf der 2,50 km gar nicht erst auf taktische Spielchen ein und lief ihrer Konkurrentin bereits ausgangs des Stadiums davon und kam bereits nach 8:32.3 min. über die Ziellinie geschossen. Und mit dieser tollen Laufzeit hatte sie über 2,50 km sagenhafte 18,3 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte Lisa Lohmann vom WSV Oberhof 05 und den 3. Platz der AK 13w belegte Sina Unger in 8:55.9 min.

Die weiteren Ergebnisse des Skiverbandes Sachsen-Anhalt: AK 13w 42. Platz Lea Gleichmann in 10:02.1 min. ; AK 13m 51. Platz Jean-Michelle Fräsdorff in 9:48.4 min und AK14m 43. Platz Konstantin Badstübner über 5 km in 16:33.3 min.

Nach der Einzelsiegerehrung des klassischen Wettkampfes durfte Jessica heute auch noch den Pokal der Gesamtsiegerin des Schülercups in Empfang nehmen.

Ein großes Dankeschön geht aber ganz besonders an die Trainer und Betreuer der Eliteschule des Wintersports Oberwiesenthal auf der Jessica seit August trainiert.

